



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 11.6.2013
Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3
Beginn: 19,04 Uhr
Ende: 22,25 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
- 2) Protokoll der GR-Sitzung vom 18.3.2013
- 3) Vergabe Um- und Zubauarbeiten Kindergarten Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos und Finanzierung
- 4) Beschlussfassung Leitbild G 21
- 5) Vergabe Detailplanung Kirchenplatz Margarethen am Moos
- 6) Vergabe Straßenbau Industriegebiet Margarethen am Moos
- 7) Vergabe Wasser- und Kanalarbeiten KG. Margarethen am Moos
- 8) Dienstbarkeitsvertrag Grundstück Nr. 667, KG. Margarethen am Moos
- 9) Buchhaltung: Ankauf eines Kastens für die Buchhaltungsablage
- 10) Gedenkstein Margarethen: Kostenbeteiligung bei Errichtung
- 11) Anschaffung eines Netzes für den Beachvolleyballplatz in Margarethen am Moos
- 12) Vergabe Errichtung Spielplatz Am Satzfeld, Margarethen am Moos
- 13) Grundstücksabtretung bzw. Grenzberichtigung Fischamender Straße 58 A, KG. Enzersdorf an der Fischa (Hr. Ehn Walter)
- 14) Grundverkauf im Bereich Reisenbachsiedlung 60 an Herrn Johann Spitzhüttl
- 15) Verkauf eines Teiles des Grundstückes Nr. 892/7, EZ. 181, KG. Margarethen/Moos an die Fa. Donauwell
- 16) Vergabe Winterdienst
- 17) Löschung Wiederkaufsrecht EZ 2423 GB 05005
- 18) Löschungserklärung EZ 2412 KG 05005 Enzersdorf an der Fischa, J. Kecskemeti
- 19) Pachtvertrag betreffend Grundstück Nr. 3428/2, KG. Enzersdorf/Fischa
- 20) Bericht Flughafen

- 21) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 22) Bericht Bürgermeister
- 23) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Aufnahme einer Vertragsbediensteten: Nebengebühr
- 2) Mietzinsanpassung Binder, Schlang

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 6.3..2013. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert

SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR. Walter Grill
GR Ernst Kitzberger
JGR Günther Strauß
GR. Norbert Heuber
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren:

- x x x

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

-

Zusätzlich anwesend waren:

- DI. Alexander Kuhness (NÖ Dorf- & Stadterneuerung)
- Mag. Franz Wolfbeißer (Fa. RPW)
- DI. Tibor Gaal
- 6 ZuhörerInnen und 1 Pressevertreter (Gerald Burggraf NÖN)

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

Dringlichkeitsantrag 1 – siehe Beilage „A“:

**DRINGLICHKEITSANTRAG
für die GR-Sitzung am 11. Juni 2013**

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 11.6.2013, aufzunehmen:

**„Änderung in der Besetzung im Haupt- und Volksschulausschuss
der Marktgemeinde Schwadorf“**

Begründung:

Nachdem die Funktion im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf von Bgm. Markus Plöchl aus terminlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann, soll GGR. Christian Lutz für diese Funktion bestimmt werden.

Da am 17.6.2013 bereits eine Sitzung des Hauptschulausschusses stattfinden wird, soll dieser Punkt auf die Tagesordnung der GR-Sitzung am 11.6.2013 gesetzt werden.

Dieser Punkt soll als **Tagesordnungspunkt 19 a.) des öffentlichen Teiles** der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	Dafür:	20
	Dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GGR. Lutz)

Beschluss: einstimmig dafür

Dringlichkeitsantrag 2 – siehe Beilage „B“:

**DRINGLICHKEITSANTRAG
für die GR-Sitzung am 11. Juni 2013**

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des nicht-öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 11.6.2013, aufzunehmen:

„Vergabe eines Ehrenzeichens der Gemeinde“

Begründung:

Frau Dir. Windhager wird am 13.6.2013 im Rahmen einer Feierstunde der **Volksschule verabschiedet. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Lehrerin** und vor allem als Direktorin der Volksschule Enzersdorf/Fischa, soll Sie ein Ehrenzeichen der Gemeinde bekommen. Vorgeschlagen wird das „**Silberne Ehrenzeichen**“ für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa. Damit die Ehrung im Rahmen dieser Feierstunde

durchgeführt werden kann, ist eine Beschlussfassung im Rahmen der heutigen GR-Sitzung erforderlich.

Dieser Punkt soll **als Tagesordnungspunkt 3.) des nicht öffentlichen Teiles** der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	Dafür:	21
	Dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.1) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Nachdem GR. Günther Strauß sein Mandat mit Schreiben vom 7.5.2013 (eingelangt am 10.5.2013) aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat, wurde mit Schreiben vom 8.5.2013 (eingelangt am 10.5.2013) von der SPÖ Gemeinderatsfraktion

**Herr Kurt Supper, geb. 16.8.1951,
whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Fischamenderstraße 46/3/7**

als neuer Gemeinderat nominiert.

Bgm. Plöchl bringt daraufhin folgende Gelöbnisformel zur Kenntnis:

Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Bgm. Plöchl ersucht danach um Bestätigung dieses Gelöbnisses durch Herrn Kurt Supper mit den Worten „**Ich gelobe**“ in die Hand des Bürgermeisters.

Damit ist Herr GR. Kurt Supper als neuer Gemeinderat der SPÖ angelobt und wird mit Applaus begrüßt.

GR. Walter Grill, als Zustellungsbevollmächtigter Vertreter der SPÖ gibt bekannt, dass GR. Supper die Ausschussfunktionen vom ausgeschiedenen GR. Günther Strauß übernehmen wird, nämlich Mitglied des Prüfungsausschuss und Mitglied des Ausschusses von GGR. Werner Herbert.

Pkt. 2.) Protokoll der GR.-Sitzung vom 18.3.2013

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 18.3.2013, öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil, wurden am 6.6.2013 per E-Mail von Bgm. Plöchl an alle Gemeinderäte versendet. Am 9.6.2013 sind Einwendungen per E-Mail von GR. Roland Floh – siehe **Beilage „C“** hierzu erfolgt und Bgm. Plöchl bringt diese zur Kenntnis.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung der Einwendungen zum öffentlichen Teil des GR-Protokolls vom 18.3.2013 von GR. Floh laut Beilage „C“.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GR. Supper)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Die Umsetzung des Projektes „Enzersdorf/Fischa“ ist für 2013 und für das Projekt „Margarethen/Moos“ 2014 vorgesehen. Budgetmäßig ist für heuer keine Vorsorge zu treffen, da die finanziellen Vorschriften an die Gemeinde erst für 2014 vorgesehen ist.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, GGR Ing. Milos Matijevic, GR Norbert Heuber, GGR. Lutz, GGR. Leo Heuber, Mag. Franz Wolfbeißer, DI. Tibor Gaal

GGR. Ing. Matijevic stellt den Antrag, dass die bestehende Arbeitsgruppe auch während der weiteren Planungs- und Umsetzungsphase aktiv bleiben sollen und in eventuelle Entscheidungsfindungen (z.B. Wärmedämmung, Errichtung einer Photovoltaik-Anlage, Möbelausstattung, etc.) oder zur begleitenden Kontrolle, eingebunden werden soll.

Bgm. Plöchl stellt klar, dass der Ausschuss auch während der Bauzeit tagen wird.

Antrag Bgm. Plöchl: Vergabe und Zuschlag der ausgeschriebenen Totalübernehmerleistungen für die Projekte „Um- und Zubau der Kindergärten Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos“ an die Raiffeisen-Immobilien GmbH., Wien gemäß der vorliegenden und geprüften Angebote jeweils vom 22.Mai 2013 sowie die Genehmigung der dazugehörigen und vorliegenden Verträge für beide Bauvorhaben, Immobilien-Leasingvertrag und Baurechtsvertrag, Mobilienleasingvertrag, sowie einer notwendigen Vereinbarung ebenfalls zu genehmigen und zu unterfertigen

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Bgm. Plöchl bedankt sich abschließend bei den Vortragenden für das Kommen und wünscht eine unfallfreie Bauphase.

Pkt.4) Beschlussfassung Leitbild G 21

Bgm. erklärt hierzu, dass das Leitbild mit den Unterlagen zur GR-Sitzung an alle Gemeinderäte ausgesandt worden ist und er ersucht den Betreuer der Stadt- und Dorferneuerung, Herrn DI. Alexander Kuhness um seine Ausführungen.

DI. Kuhness präsentiert auszugsweise die wichtigsten Punkte (Werte-Ziele-Projektideen, Anzahl der abgehaltenen öffentlichen Treffen, Vorwort des Bürgermeisters und des Kernteamsprechers) aus dem vorliegenden G21-Leitbild (umfasst 95 Seiten) der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa mittels Powerpoint-Präsentation von 19,47 bis 19,58 Uhr.

Er erklärt auch kurz die Inhalte der Aalborg-Charta und die Aalborg-Commitments, die vom Kernteam schon im Vorfeld besprochen worden sind. Der Gemeinderat kommt überein, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt nochmals besprochen und beschlossen werden sollen.

Bgm. Plöchl bedankt sich abschließend bei DI. Kuhness für die tolle Präsentation.

Antrag Bgm. Plöchl: Der Gemeinderat möge das vorliegende Gemeinde21-Leitbild als Ergebnis des bisherigen Gemeinde21-Prozesses inhaltlich anerkennen. Damit soll auch die Weiterführung des Gemeinde21-Prozesses mit der Umsetzungsphase und Begleitung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung beschlossen werden.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.5) Vergabe Detailplanung Kirchenplatz Margarethen am Moos

Vzbgm. Ing. Kober erklärt, dass zum angegebenen Projekt die Vorplanung abgeschlossen ist. Es liegt nun ein entsprechendes Anbot des Herrn DI. Franz Paikl vom 8.4.2013 über die Detailplanung, Ausschreibung und Bauaufsicht zum Gesamtpreis von EUR. 14.184,-- inkl. 20 % MWSt. vor. Dieses wurde an die Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt. Demnächst soll zu einer weiteren Sitzung des erweiterten Ausschusses eingeladen werden, wo die weiteren Details festgelegt werden sollen. Es wurde um eine Förderung des Amtes der NÖ Landesregierung angesucht, wobei hier noch Detailunterlagen nachgereicht werden müssen. Ebenso soll über die Leader-Region Römerland-Carnuntum um eine Förderung angesucht werden. Diesbezügliche Gespräche haben schon stattgefunden und das Projekt soll unter größtmöglicher Ausnützung aller Fördermöglichkeiten umgesetzt werden.

Vzbgm. Ing. Kober erklärt danach noch die näheren Preise des Angebotes wie folgt:

- Detailplanung und Ausführungsunterlagen/künstlerische Gestaltung EUR. 4.100,--
- Ausschreibungsunterlagen mit Massenermittlung EUR. 1.780,--
- Örtliche Bauaufsicht EUR. 5.940,--
zuzüglich 20 % MWSt.

Zuzüglich Nebenkosten, welche nach tatsächlichem Aufwand verrechnet werden:

- Fahrtspesen: EUR. 0,50/km
- Vervielfältigungen/Projektstappen: EUR. 40,--/Stk.

Skontovereinbarung: abzgl. 2 % innerhalb 14 Tagen

GGR. Ing. Matijevic weist darauf hin, dass die Priorität aufgrund des großen Hochwasserproblems eher auf das bereits seit 2 Jahren in Planung befindliche „HQ100-Projekt“ des Reisenbaches gelegt werden sollte und ist auch der Meinung, dass die Vergabe der „örtlichen Bauaufsicht“ zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh sei, da zuerst die tatsächlichen Kosten und die Finanzierung des Projektes geklärt werden sollten.

GGR. Ing. Matijevic stellt daher den Antrag, die örtliche Bauaufsicht herauszunehmen und zuerst mittels der Ausschreibung die genauen Kosten zu erheben, sowie die Finanzierung zu klären.

Vzbgm. Ing. Kober erklärt zum Thema Hochwasserschutz HQ100, dass dieses durch den Einspruch einer Anrainerin derzeit blockiert ist. Das diesbezügliche Geld ist schon im Land NÖ „geparkt“ (Hinweis Bgm. Plöchl – Abt. WA4 des Amtes der NÖ Landesregierung) und es wurden schon Gespräche mit dem Anwalt und mit der BH-Bruck/Leitha geführt, wofür demnächst eine Lösung erwartet wird. Ein diesbezügliches Gespräch ist laut Bgm. Plöchl für nächsten Donnerstag geplant und das HQ100-Projekt habe oberste Priorität. Die örtliche Bauaufsicht für die Gestaltung des Kirchenplatzes soll gleich mitbeauftragt werden.

Wechselreden: GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Erwin Koch, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GGR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl

Bgm. Plöchl stellt fest, dass der weitergehende Antrag, jener mit Vergabe der örtlichen Bauaufsicht ist und daher soll dieser zur Abstimmung kommen.

Antrag Bgm. Plöchl: Vergabe der Detailplanung, Ausschreibung und Bauaufsicht für das Projekt „Gestaltung Kirchenplatz Margarethen/Moos“ an Herrn DI. Franz Paikl laut Angebot vom 8.4.2013 zum Preis von EUR. 14.184,-- inkl. 20 % MWSt.

Abstimmung: dafür: 12 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, GGR. Müller)
dagegen: 0
Enthaltungen: 9 (GR. Edith Grill, GGR. Ing. Matijevic, GR. Koch, GR. Walter Grill, GR. Kurt Supper, GR. Kitzberger, GR. Norbert Heuber, GR. Höfer, GGR. Leo Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Pkt.6) Vergabe Straßenbau Industriegebiet Margarethen am Moos

GGR. Herbert erläutert kurz die Situation rund um den geplanten Straßenbau im Industriegebiet Margarethen/Moos gleich in Zusammenhang mit dem Kanalbau für diesen Bereich. Eine diesbezügliche Ausschuss-Sitzung fand am Dienstag, 28.5.2013 statt. Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis, welches im Prüfbericht von Herrn DI. Werner Paretta vom 3.6.2013 näher erläutert worden ist (Bericht wurde mit den Unterlagen zur GR-Sitzung ausgesandt), gebracht:

Bestbieter: Fa. ALPINE Bau GmbH., 1230 Wien

Wasser- und Kanalbau (Bauteil 1) EUR. 25.490,40 (exkl. MWSt.)

Straßenbau (Bauteil 1) EUR. 107.827,20 (inkl. MWSt.)

Es soll derzeit jeweils nur der Bauteil 1 errichtet werden. Entsprechende Bedeckung ist gegeben.

Auf die Anfrage von GR. Walter Grill, wie der Kanal angeschlossen wird, erklärt GGR. Herbert, dass der Kanal in Verlängerung des Stranges vom Objekt Hiller (ehemals Seyer – Heidestraße 7a) kommt. Die Straße wird von der bestehenden Halle der Fa. Hiller bis zum Beginn der neu aufzuschließenden Gründe gelegt, jedoch derzeit nicht asphaltiert.

Zur Finanzierung erklärt GR.Floh, dass die vorgesehene Darlehensaufnahme noch nicht ausgeschrieben worden ist, weil noch die Förderungszusage des Landes NÖ abgewartet werden muss, um die genaue Darlehenshöhe festzulegen. Diese liegt noch nicht schriftlich vor und wird jeden Tag erwartet. Die Darlehensausschreibung wird erst danach durchgeführt.

Wechselreden: GGR. Ing. Matijevic, GR. Floh, Bgm. Plöchl, GR. Norbert Heuber, GGR. Herbert, GGR. Lutz, GR. Walter Grill

Antrag Bgm. Plöchl: Auftragsvergabe für den Straßenbau im Industriegebiet Margarethen/Moos zu den neu aufzuschließenden Grundstücken der Gemeinde an die Fa. Alpine Bau GmbH., 1230 Wien zum oben genannten Preis von EUR. 107.827,20 (inkl. MWSt.).

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	10 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Pkt.7) Vergabe Wasser- und Kanalarbeiten KG. Margarethen am Moos

GGR. Herbert erklärt, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt die Fakten bereits im vorherigen Punkt erklärt hat und ebenfalls die Auftragsvergabe an die Fa. ALPINE Bau GmbH., 1230 Wien zum Preis von EUR. 25.490,40 (exkl. MWSt.) erfolgen soll.

Wechselreden: GR.Norbert Heuber, GR. Kitzberger, GGR. Herbert

Antrag Bgm. Plöchl: Auftragsvergabe für die Durchführung von Wasser- und Kanalbauarbeiten in der KG. Margarethen/Moos an die Fa. ALPINE Bau GmbH., 1230 Wien zum Preis von EUR. 25.490,40 (exkl. MWSt.).

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	10 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Pkt.8) Dienstbarkeitsvertrag Grundstück Nr. 667, KG. Margarethen am Moos

Bgm. Plöchl erklärt, dass der Dienstbarkeitsvertrag mit der ASFINAG gebraucht wird, damit die Zufahrt zu den Waldek-Gründen über das Grundstück Nr. 667 (ehemalige geplante B 60-Umfahrungsstraße) geregelt und auch die Verlegung von Wasser-, Kanal- und öffentliche Straßenbeleuchtung möglich wird. Der Vertrag wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

GGR. Ing. Matijevic weist auf die Diskussion im letzten Ausschuss von GGR. Herbert hin, in der die Verlegung von Kanal- und Wasserleitung laut Schätzung von DI. Werner Paretta rund EUR. 25.000,-- kosten würde und auch der Winterdienst für die Aufschließung dieser Grundstücke problematisch ist. Außerdem sei ihm unverständlich, wer den diesbezüglichen Teilungsplan genehmigt hat, wenn all diese Fragen nicht im Vorfeld schon geklärt worden sind.

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass aufgrund der rechtlichen Klärung einiger Punkte, dieses Projekt vorläufig zurückgestellt worden ist und der Dienstbarkeitsvertrag vorsorglich beschlossen werden sollte. Zur Klärung wurde auch die BH-Bruck/Leitha eingeschaltet und daher stelle sich auch nicht die Frage der Finanzierung für den Kanal- und Wasserleitungsbau.

Bgm. Plöchl sieht aufgrund der noch zu klärenden rechtlichen Fragen keinen Grund, diesen Dienstbarkeitsvertrag heute beschließen zu müssen und kann sich vorstellen, diesen erst in der nächsten GR-Sitzung zu beschließen und heute von der Tagesordnung abzusetzen. Es wurde jedenfalls zur Klärung der offenen Fragen auch ein Rechtsanwalt eingeschaltet.

Wechselreden: GGR. Ing. Matijevic, GGR. Herbert, GGR. Leo Heuber, GR. Floh, Vzbgm. Ing. Kober, Bgm. Plöchl

Antrag Bgm. Plöchl: Absetzung und Vertagung des Dienstbarkeitsvertrages für das Grundstück 667, KG. Margarethen/Moos und Abklärung der offenen rechtlichen Fragen.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.9) Buchhaltung: Ankauf eines Kastens für die Buchhaltungsablage

Bgm. Plöchl teilt hierzu mit, dass diese Angelegenheit bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 8.4.2013 behandelt worden ist und es dort keine Beschlussfassung gegeben hat. Daher ist nun der Gemeinderat zuständig.

Konkret geht es um die Anschaffung eines Ordnersäulenschrankes für die zusätzliche Ablage von Buchhaltungsordnern bei der Fa. OSGAR GmbH., Wien zum Preis von EUR. 1.440,-- abzgl. 2 % Skonto. Der Endbetrag in Höhe von EUR. 1.411,20 wurde am 2.4.2013 bereits bezahlt (Rechnung vom 20.3.2013).

GGR. Ing. Matijevic weist in diesem Zusammenhang auf den § 36 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung hin, worin die Beschlussfassung im Gemeindevorstand geregelt ist. Es ist vor Inangriffnahme von Projekten jedenfalls ein Beschluss zu fassen. Nachdem diese Vorgangsweise schon mehrfach nicht eingehalten worden ist, muss dies auch einmal Konsequenzen haben. Dies soll auch rechtlich geprüft werden.

Vzbgm. Ing. Kober erklärt hierzu, dass es eine diesbezügliche Anfrage aus der Buchhaltung über die Anschaffung eines zusätzlichen Aktenschrankes gegeben hat, der angeschafft worden ist und er ersucht daher um Beschlussfassung.

Pkt.12) Vergabe Errichtung Spielplatz Am Satzfeld, Margarethen am Moos

GR. Zott erklärt, dass die Gestaltung des Spielplatzes „Am Satzfeld“ in einer Interessentengruppe, die sich aus Eltern und Kindern der Siedlung unter Beziehung der Planerin, Frau Konstanze Schäfer, gemeinsam mit der Fa. Robin (Spielgeräte) ausgearbeitet worden ist. Das Angebot der Fa. Robin vom 18.4.2013 wurde mit den Unterlagen zur GR-Sitzung ausgesandt.

Der Betrag für die anzuschaffenden Spielgeräte beträgt demnach EUR. 28.923,52 exkl. MWSt. (Zahlung: 5 % Skonto – 7 Tage/ 14 Tage netto). Zusätzlich werden noch Regiekosten für die Grabungsarbeiten durch die Fa. Schuch GmbH., sowie von der Fa. J. Wagner GmbH. für die Herstellung eines Wasserspenders, sowie für die Bepflanzung (6 – 7 Bäume und Sträucher) dazukommen. Die Errichtung wird in Zusammenarbeit und mit Beteiligung der Baugenossenschaft NBG, die vor Ort den großvolumigen Wohnbau errichtet, durchgeführt. Ebenso wurden einige Sponsoren für den Ankauf der Spielgeräte gefunden. Auch die Energieversorgung Margarethen/Moos (EVM) hat Erde für die Modellierung des Spielplatzes gesponsert.

GR. Zott schlägt daher vor, einen Finanzrahmenbeschluss in Höhe von EUR. 50.000,- zu beschließen, wobei davon auszugehen ist, dass dieser Betrag aufgrund der einlangenden Sponsorbeiträge nicht ausgenützt werden wird.

Antrag Bgm. Plöchl: Vergabe der Arbeiten für die Errichtung eines Spielplatzes in der Siedlung „Am Satzfeld“, KG. Margarethen/Moos und Festlegung eines Finanzrahmens in Höhe von max. EUR. 50.000,--.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.13) Grundstücksabtretung bzw. Grenzberichtigung Fischamender Straße 58 A, KG. Enzersdorf an der Fischa (Hr. Ehn Walter)

Bgm. Plöchl erklärt, dass es sich hier um eine Grenzberichtigung handelt, die in der GV-Sitzung vom 8.4.2013 auch schon ausführlich besprochen worden ist, handelt. Für diese im Besitz der Gemeinde befindliche Fläche – Grdstk. 2844/1 (privat – kein öffentliches Gut), sollen die Teilflächen 2, 6 und 7 im Gesamtausmaß von 55 m² zum Kaufpreis EUR 15 pro m² an die künftigen Eigentümer (Ehn Walter – TF 2), Ehn Alfred und Ehn Annemarie – TF 6 und 7) laut Teilungsplan GZ. 3785 vom 28.2.2013 des DI. Gernot Taubenschuß, Bruck/Leitha gehen und abgetreten werden. Dieser Kaufpreis wurde an die zuletzt durchgeführten Grenzberichtigungen im Gemeindegebiet angepasst. Gleichzeitig erhält die Gemeinde die Teilflächen 4 und 5 im Ausmaß von jeweils 0 m². Eine Durchführung nach § 13 LTG. dieses Teilungsplanes wird über das Büro DI. Gernot Taubenschuß beantragt.

Antrag Bgm. Plöchl: Grundstücksabtretung bzw. Grenzberichtigung gemäß Teilungsplan des DI. Gernot Taubenschuß GZ. 3785 vom 28.2.2013 an die betroffenen Eigentümer zum Preis von EUR. 15,-- pro m² und Durchführung nach § 13 LTG.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.14) Grundverkauf im Bereich Reisenbachsiedlung 60 an Herrn Johann Spitzhüttl

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass Herr Johann Spitzhüttl und dessen Gattin Andrea, Reisenbachsiedlung 60, KG. Enzersdorf/Fischa um den Ankauf von 25 m² aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde (Teilfläche 1 vom Gdstk. 216/13 – EZ. 1810) vor deren Wohnhaus angesucht haben. Ein entsprechender Teilungsentwurf von DI. Gernot Taubenschuß, Bruck/Leitha – GZ. 3877 liegt vor. Wie in GV-Sitzung am 8.4.2013 besprochen, soll der Kaufpreis EUR 78,-- pro m² betragen, da Herr Spitzhüttl erklärt hat, auf diesem Teilbereich zu einem späteren Zeitpunkt ein Carport errichten zu wollen und hierfür auch eine Umwidmung in Bauland-Wohngebiet stattfinden muss. Diese soll im Zuge von anderen anstehenden Umwidmungen in nächster Zeit vorgenommen werden. Herr Johann und Frau Andrea Spitzhüttl sind mit den Bedingungen einverstanden und wissen, dass vorher kein Bauwerk dort errichtet werden darf. Gleichzeitig soll diese Fläche von 25 m² (Teilfläche 1 von Grdstk. 216/13) aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde entwidmet werden. Nachdem es sich hierbei um eine geringe Fläche handelt, bei der die Wertgrenze von EUR. 2.000,-- nicht überschritten wird, soll die Durchführung nach § 13 LTG. vorgenommen werden.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung des Grundverkaufs im Bereich Reisenbachsiedlung 60, KG. E/F. im Ausmaß von 25 m² zum Preis von EUR. 78,-- pro m² an Herrn Johann und Frau Andrea Spitzhüttl. Gleichzeitig wird diese Teilfläche 1 des Grundstückes Nr. 216/13 (Öffentliches Gut) gemäß dem Planentwurf GZ. 3877 des DI. Gernot Taubenschuß aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde entwidmet.

Abstimmung:

dafür:	21
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.15) Verkauf eines Teiles des Grundstückes Nr. 892/7, EZ 181, KG. Margarethen/Moos an die Fa. Donauwell

Bgm. Plöchl berichtet über den neu zu beschließenden Vertrag mit der Fa. Donauwell Holding GmbH., 1030 Wien, Am Heumarkt 13, der bereits vom vertretungsbevollmächtigten Geschäftsführer, Herrn DI. Richard Höfer beglaubigt unterfertigt worden ist. Demnach sollen die laut Teilungsplan des DI. Gernot Taubenschuß vom 24.10.2012, GZ. 3767 neu gebildeten Teilstücke 1 im Ausmaß von 1.299 m² und 2 im Ausmaß von 3.660 m² - Gesamtausmaß 4.959 m² zum Preis von EUR. 148.770,-- vom Gemeindegrundstück Nr. 892/7 verkauft werden. Der Vertrag wurde vom Notariat Brandstätter & Mayerhofer, Bruck/Leitha erstellt.

Vzbgm. Ing. Kober erläutert hierzu, dass aufgrund dessen, dass zwischen der Fa. DS Smith und der Fa. Donauwell Holding GmbH. keine Einigung über den vorderen Bereich dieser Fläche erzielt worden ist, die ursprünglich ebenfalls verkauft werden sollte, bleibt diese öffentliches Gut der Gemeinde. Die übrigen Vereinbarungen, wie Dienstbarkeit der Wasserleitung der Gemeinde und andere Leitungsrechte bleiben unverändert. Gleichzeitig werden diese beiden Grundstücksteile aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde entwidmet.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und beglaubigte Unterfertigung des Kaufvertrages mit der Fa. Donauwell Holding GmbH. über 4.959 m² zum Gesamtpreis von EUR. 148.770,--, sowie Entwidmung der Teilflächen 1 und 2 des Grundstückes 892/7 – EZ. 180 KG. M/M. aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde.

Abstimmung:

dafür:	21
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.16) Vergabe Winterdienst

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass diese Angelegenheit im zuständigen Ausschuss von GGR. Herbert besprochen worden ist. Der Winterdienst-Vertrag mit dem Maschinenring wurde bereits gekündigt und es wurde ein neuer Partner gesucht.

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass dies in der Ausschuß-Sitzung am 22.5.2013 ausführlich besprochen worden ist. Es wurden 2 Angebot eingeholt und zwar:

Fa. Bromberger's Flughafen Betreuungsbetriebe GmbH, 1300 Wien-Flughafen:

(Grundkosten-Beitrag inkl. 40 Arbeitsstunden: EUR. 33.250,-- exkl. MWSt. – Arbeits-Einsatz ab der 41. Stunde – Abrechnung mit nächster vollen Stunde, keine Wegzeit, keine Stehzeit, reine Arbeitsleistung, je Stunde, je Fahrzeug EUR. 58,50 exkl. MWSt. – erweitertes Haftpflicht-Versicherungspaket – Basis Verantwortung Straßenerhalter – ca. EUR. 2.340,--). Fuhrpark: 2 Großtraktoren mit Pflug und Streuer, 1 Unimog mit Pflug und Streuer, auf Wunsch mit Sole-Anlage zusätzlich, 1 Geländewagen mit Winterdienst-Ausstattung für „schmale Bereiche“. Streumittel-Logistik und Lagersystem, Abrechnung nach Verbrauch. Die Betreuung würde über die Stützpunkte Flughafen-Wien und Kledering koordiniert.

Fa. Schuch GmbH., Mannersdorf:

Abrechnung der Großtraktore: Wochenstunden (Montag 0 Uhr bis Freitag 24,00 Uhr – EUR. 68,-- exkl. MWSt. – Samstags-, Sonntags- und Feiertagsstunden (0 Uhr bis 24,00 Uhr) EUR. 78,-- exkl. MWSt. Weiters wird ein Kommunaltraktor mit Winterausrüstung zur Verfügung gestellt – für die ersten 35 Betriebsstunden entstehen für die Gemeinde keine Kosten. Für jede weitere Betriebsstunde werden EUR. 32,-- exkl. MWSt. verrechnet. Außer diesen Stundensätzen entstehen der Gemeinde keine weiteren Maschinenkosten.

Für die Bereitstellung von 3 Fahrzeugen wird außerdem pro Wintersaison eine Grundpauschale von EUR. 15.000,-- exkl. MWSt. verrechnet. Die verwendeten Streumittel (Salz) werden gesondert nach Verbrauch verrechnet. Streumittel Salz wird nach aktuellem Preis (Preis laut Lagerhaus Gramatneusiedl) + 10 % Manipulationsgebühr + 20 % MWSt. verrechnet. Auf Wunsch werden die Traktoren mit einer Gummileiste zu einem zusätzlichen Preis von EUR. 7,-- pro Stunde ausgerüstet. Der Winterdienst kann jährlich bis zum 30. April von beiden Vertragspartnern ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Eine Kündigung während der Wintersaison ist nicht zulässig. Die Preise werden jährlich vor Saisonbeginn dem Verbraucherindex automatisch angepasst. Die Abrechnung der Grundpauschale erfolgt zu Beginn der Winterdienstsaison (Nov.) und die Abrechnung der Einsatzstunden und der Streumittleinsatz erfolgt per Monatsende.

Im zuständigen Ausschuss wurde die Vergabe an die Fa. Schuch GmbH. zu den oben genannten Bedingungen empfohlen

Wechselreden: GR. Walter Grill, GGR. Werner Herbert, GR. Roland Floh, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GGR. Leo Heuber, Bgm. Markus Plöchl

Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass, wie in der vorangehenden Diskussion angesprochen, die Variante mit der „Gummileiste“ und „Versicherung gegen Kanaldeckelschäden“ noch geklärt werden soll.

Antrag GGR. Herbert: Vergabe des Winterdienstes in der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa ab der Saison 2013/14 an die Fa. Schuch GmbH., Mannersdorf zu den oben genannten Konditionen, wobei auch die Variante „Gummileiste“ und „Versicherung gegen Kanaldeckelschäden“ nach vorheriger Klärung mit berücksichtigt werden sollen.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.17) Löschung Wiederkaufsrecht EZ. 2423, GB 5005

Bgm. Plöchl erklärt zur Löschung des Wiederkaufsrechtes für das Grundstück Nr. 3207/22 in der Franz Binder-Gasse 19, EZ. 2423, KG. Enzersdorf/Fischa der Familie Bianca und Michael Lindner, eine diesbezügliche Löschungserklärung des öffentlichen Notars Mag. Christian Durrani, Ebreichsdorf vom 22.3.2013 vorliegt, die vom Gemeinderat beschlossen und beglaubigt unterfertigt werden soll. Das Grundstück soll an die Familie Dyszkiewicz verkauft werden und daher ist die Löschung vor Abschluss des Kaufvertrages durchzuführen. Die Bauverpflichtung wurde erfüllt und die Unterlage wurde an die Gemeinderäte zur Information ausgesandt.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Löschungserklärung für das Wiederkaufsrecht für das Grundstück Nr. 3207/22, EZ. 2423, KG. Enzersdorf/Fischa der Ehegatten Bianca und Michael Lindner.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.18) Löschungserklärung EZ 2412 KG 05005 Enzersdorf an der Fischa, J. Kecskemeti

Bgm. Plöchl erklärt zur Löschung des Wiederkaufsrechtes für das Grundstück An der B10, EZ. 2412, KG. Enzersdorf/Fischa des Herrn Johann Kecskemeti, eine diesbezügliche Löschungserklärung des öffentlichen Notars Dr. Karl Heinz Halbritter, Neusiedl/See vorliegt, die vom Gemeinderat beschlossen und beglaubigt unterfertigt werden soll. Die Bauverpflichtung wurde erfüllt und die Unterlage wurde an die Gemeinderäte zur Information ausgesandt.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Löschungserklärung für das Wiederkaufsrecht für das Grundstück An der B10, EZ. 2423, KG. Enzersdorf/Fischa des Herrn Johann Kecskemeti.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt.19) Pachtvertrag betreffend Grundstück Nr. 3428/2, KG. Enzersdorf/Fischa

GR. Puchinger berichtet, dass die Verpachtung dieses Grundstückes (ca. 4.500 m²) für die künftige Nutzung als Veranstaltungs- und Festwiese, sowie als Parkplatz ausführlich besprochen worden ist. Der Entwurf des Pachtvertrages, erstellt von Herrn Dr. Josef Wolfgang Deitzer aus Schwechat, wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Der Pachtvertrag soll mit Herrn Arbeshuber Josef, Fischamenderstraße 20, KG. Enzersdorf/F. als Besitzer des Grundstückes Nr. 3140/2 (Berichtigung zur Parz.Nr. in der Tagesordnung) für die Dauer von 15 Jahren abgeschlossen werden. Der jährliche Betrag, den Herr Arbeshuber von der Gemeinde erhalten soll, beträgt EUR. 700,-- zuzügl. MWSt.

Es müssen noch einige Änderungen in den Vertrag eingearbeitet werden, die grundsätzlich mit Herrn Arbeshuber schon besprochen worden sind und zwar soll der Gemeinde ein Vorkaufsrecht eingeräumt werden und auch die Aufbringung einer 40 cm Humusschicht nach Beendigung des Pachtverhältnisses soll auch anders formuliert werden und zwar so, dass bei einer eventuellen Rückgabe des Grundstückes gewährleistet ist, dass eine 40 cm Humusschicht noch vorhanden ist

Die Änderungen werden von GR. Puchinger an den Anwalt und auch an GGR. AL. Leo Heuber für das Protokoll geschickt.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung des Pachtvertrages betreffend Grundstück Nr. 3140/2 KG. Enzersdorf/Fischa mit Herrn Josef Arbeshuber, Fischamenderstraße 20, KG. Enzersdorf/Fischa zu den oben erwähnten Konditionen und unter Einarbeitung der besprochenen Änderungen.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt. 19a) Änderung in der Besetzung im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf

Nachdem die Funktion im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf von Bgm. Markus Plöchl aus terminlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann, soll GGR. Christian Lutz für diese Funktion bestimmt werden.

Da am 17.6.2013 bereits eine Sitzung des Hauptschulausschusses stattfinden wird, soll dieser Punkt auf die Tagesordnung der GR-Sitzung am 11.6.2013 gesetzt werden.

Antrag Bgm. Plöchl: Neubesetzung der Funktion im Schulausschuss der EMS Schwadorf und im Volksschulausschuss Schwadorf durch GGR. Christian Lutz statt Bgm. Markus Plöchl.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt. 20) Bericht Flughafen

GGR. Herbert bringt einen Bericht über die letzten Ereignisse im Dialogforum und Nachbarschaftsbeirat

- **Dialogforum:**
- In der **Bezirkskonferenz Bruck/Leitha** gab es wenig Neues und es wurden dort folgende Themen besprochen – Sanierung Piste 16/34, eigener Arbeitskreis Sichtanflüge, Nachtflugregelung und „curved approach“
- **AK Öffentlichkeitsarbeit** – hier ging es vor allem um die Darstellung der Werte von Jänner bis April 2013
- Am 10.4. und 5.6.2013 fanden Sitzungen des **erweiterten Vorstandes des Dialogforums** statt, in denen es um eine Textierung der in der AG. Landungen besprochenen Sichtanflüge im Bereich Enzersdorf/F., Margarethen/M., Trautmannsdorf, Bruck/L. und Umgebung ging und wo auch der Norden und Süden Wiens davon betroffen war. Von der Stadt Wien gab es diesbezüglich einen Einspruch und trotz 5 stündiger Diskussion keinen Konsens.
Es wurde von unserer Gemeinde die Änderung der offenen Forderung betreffend „Minimierungsgebot“ der Gemeinde Wien verlangt, die verlangt hat, dass im 3-Pisten-System die Flugrouten so gelegt werden, dass es in Wien möglichst wenig Betroffene gibt. Dies war eine unannehmbare Forderung für einige andere Gemeinden und deshalb gab es in der Sitzung am 5.6.2013 einen offenen Schlugaustausch zwischen

dem Vertreter von Wien – GR. Valentin und GGR. Herbert bis zur finalen Erledigung des Antrages (Zurückziehung Antrag Wien).

- **Problem – Übergabepunkt Slowakei** – dieser wurde von der Austrocontrol neu definiert und in der Sitzung am 10.4.2013 hat es einen diesbezüglichen Beschluss darüber gegeben. In der Arbeitskreis- und Dialogforumssitzung wurde dies dann anders dargestellt. Nach einer endgültigen Klärung wurde dieser Beschluss am 5.6.2013 zur Kenntnis genommen.
- Die **neue Abflugroute Nord (Borealis Schwechat-Wien)** war bisher als Flugverbotszone definiert und wurde nun von AUA und Austrocontrol zur Freigabe vorgeschlagen. Die Stadtgemeinde Schwechat ist über diese Entwicklung klarerweise nicht erfreut. Man hat sich nun darauf geeinigt, dass ein eigener Arbeitskreis gebildet und dieses Thema dort ausführlich diskutiert werden soll. Für unsere Gemeinde hat dies keine direkte Auswirkung.
- Im **Nachbarschaftsbeirat** wurde eine Anpassung der Statuten, die nicht mehr zeitgemäß waren und auch nicht mehr den Tatsachen entsprochen haben (Anwesenheit der Bezirksvorsteher Wiens, Bürgermeister, Vizebürgermeister, etc.) vorgenommen und die Mitglieder genau definiert. Es ist jetzt auch eine dauerhafte Vertretung des Bürgermeisters möglich, der aber im Bedarfsfall trotzdem teilnehmen darf.

Pkt. 21.) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- Mit der Warmwasserbereitstellung im Wohnhaus Leithastraße Nr. 38 gibt es immer wieder Probleme. Der Umbau der Zirkulationsleitung ist notwendig und wird durchgeführt.
- Wegen Feuchteintritts am Dach des Wohnhauses Leithastraße Nr. 38 wurde eine Entlüftungsleitung am Dachaustritt saniert. Es wird jedoch befürchtet, dass hier das Problem noch nicht ganz beseitigt ist.
- Für die Sanierung des Kirchenplatzes in Margarethen am Moos wird übernächste Woche eine Sitzung einberufen.
- Die Mauer zwischen Wr. Straße 7 und Wr. Straße 9 wurde durch Efeubewuchs beschädigt und muss durch die Gemeinde saniert werden. Die Versicherung begutachtet den Schaden noch.
- GR Zott berichtet über die Fertigstellung des Spielplatzes in der Schlossparksiedlung und über die Sanierungen des Spielplatzes am Neuberg.
- Mit den Pächtern der Margarethner Stub'n konnte die Vereinbarung über die Herausnahme der Kegelbahn finalisiert werden. Das Gebäude steht nun bei Bedarf für die Jugend zur Verfügung.

GGR. Werner Herbert:

- Bezüglich „**Änderung des Winterdienst**“ verweist er auf den heute bereits beschlossenen TOP 16.)
- Die diesjährige **Straßenkehrung** erfolgte in der 18. KLV. durch die Fa. Hametner GmbH., Teesdorf und war perfekt koordiniert mit dem zentral dafür abgestellten Gemeindearbeiter Dragan Vujicic.
- **Straßenbau „Leopoldigasse“**: Der 2. Teilabschnitt für die Sanierung beginnt am 17.6.2013 und dauert ca. 4 Wochen. Alle Straßenleuchten wurden in die gleiche „Flucht“ gesetzt und drei davon wurden auf „Metonomis-Leuchten“ umgerüstet. Der Kostenrahmen für den Straßenbau beträgt ca. EUR. 24.000,-- und für die EVN-Umrüstung ca. EUR. 4.000,--.
- Die **Neuerrichtung für den Straßen- und Kanalbau im Industriegebiet Margarethen/Moos** wurden bereits in des TOP. 6.) und TOP 7.) und beschlossen.
- Im **Bereich Goldgasse wurde im Kanalnetz ein großer Grundwassereintritt** festgestellt und mittels Kamerabefahrung konkretisiert. Bezüglich der anstehenden Sanierungskosten wird mit dem Land NÖ über einen Zuschuß verhandelt.
- GR. Norbert Heuber fragt diesbezüglich an, wo das **Kehrgut**, das vom **Winterdienst** stammt, hingebraucht worden ist? Bgm. Plöchl und Vzbgm. Ing. Kober erklären hierzu, dass dieses wieder für den Güterwegebau verwendet werden kann und daher im Bereich des ASZ E/F. zwischengelagert worden ist. Dies sei nach neuen Richtlinien möglich.

GGR. Franz Müller

- Die **Muttertagsfeier** fand am 11.5.2013 im Volksheim statt und es nahmen ca. 50 Mütter daran teil. Er bedankt sich nochmals bei allen, die daran mitgearbeitet haben.
- **Seniorenurlaub 2013** – es haben sich insgesamt 37 SeniorInnen angemeldet. Der 1. Turnus nach Mönichkirchen und Bad Schönau ist bereits seit vorigen Samstag im Gange. Der Hin- und Rücktransport erfolgt durch das Busunternehmen von Herrn Toni Ilik, wobei hier die Kosten mit der Gemeinde gegenverrechnet werden. Am kommenden Samstag fahren die Teilnehmer des 2. Turnus nach Puchberg am Schneeberg.

GGR. Christian Lutz:

- **Güterwege** – Das Unwetter vom Pfingstsonntag hat einen Schaden von rund EUR. 4.000,-- verursacht, wobei hier 50 % vom Land NÖ ersetzt werden. Für heuer sind EUR. 25.000,-- vorgesehen. Eine diesbezügliche Besprechung mit den Ortsbauernratsvorsitzenden Werner Puchinger und Friedrich Schwarz, sowie mit dem Vertreter der Güterwegebauabteilung hat bereits stattgefunden. Das Land NÖ hat eine neue Ausschreibung für „Spritzdecken“ auf den Güterwegen durchgeführt und es hat diese eine neue Firma (nicht mehr Fa. Colas) gewonnen.
- **Frau Dir. Windhager** von der Volksschule Enzersdorf/Fischa wird heuer in Pension gehen und es wurde noch keine direkte Nachfolgerin ernannt. Die provisorische Leitung wird von Frau Silvia Puchinger übernommen werden.
- Die **Ferienbetreuung** ist abgeschlossen. Die mittleren 3 Ferienwochen wird es keine Betreuung geben, da zu wenige Anmeldungen waren. Es werden auch Kinder aus

Trautmannsdorf diese besuchen, da es dort keine geben wird. Dies ist mit der Förderstelle abgesprochen und möglich.

- **Schulische Nachmittagsbetreuung** – Hier haben sich einige Eltern über die bisherige Leiterin massiv beschwert und deshalb wurde diese durch eine Springerin ersetzt. Bis zu den Ferien wird seine Tochter, die eine entsprechende pädagogische Ausbildung absolviert hat, diese übernehmen. Die Eltern und Kinder sind mit dieser Lösung sehr zufrieden.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- Es hat eine **Vollversammlung der Donau NÖ Tourismus** stattgefunden, wobei dort festgestellt worden ist, dass die Gemeinden in denen die 2011 NÖ Landesausstellung stattgefunden hat (Petronell-Carnuntum, Bad Deutsch-Altenburg, Hainburg) am meisten profitieren. Unsere Gemeinde ist touristisch nicht interessant.
- Am 5.5.2013 hat die **Eröffnung der Tennisanlage der Gemeinde** stattgefunden und es gibt wieder sehr viele Anmeldungen.

GGR. UGR. Leo Heuber:

- Die **EAVG Präsentation am 6.6.2013** im Volksheim Enzersdorf/Fischa wurde zum Teil von lautstarken Protesten von einigen Teilnehmern immer wieder gestört. Generell ist die Tendenz in der Bevölkerung von Mißtrauen und Skepsis begleitet und die Anwesenden lehnten das Projekt mit verschiedensten Argumenten ab. Ich bin von Bgm. Plöchl beauftragt worden, eine Stellungnahme vorzubereiten, wobei ich darauf hinweise, dass dies alleine, bei dieser umfassenden Materie sehr schwierig sein wird. Es wird auf alle Fälle eine negativ behaftete Stellungnahme sein, in der wir, neben der gesetzlichen UVP ein faires und bürgernahes Miteinander schon in der Genehmigungsphase einfordern werden.
- Die diesjährige **Flurreinigungsaktion** fand nach Verschiebung des ersten Termins wegen Schlechtwetters am Samstag, dem 20.4.2013 in beiden Ortsteilen statt. Insgesamt haben 37 Personen daran teilgenommen und leider wurden wieder viele Säcke mit Mist und auch anderer Unrat gefunden. Die Flurreinigung der VS erfolgte am 17.4.2013 im Bereich Industriestraße in E/F. mit 54 Kindern, 4 LehrerInnen und 3 Begleitpersonen.
- **GEBL** – Der **GEBL** hat eine Teilgenehmigung von Seiten der BH-Bruck/Leitha bezüglich eines erweiterten Bekämpfungsgebietes erhalten und zwar kann nunmehr das Bundesheer miteinbezogen werden und es besteht die Hoffnung, dass mit dieser Genehmigung bald eine Erweiterung auf alle Flächen durchgeführt werden kann. Wenn es schaffbar ist, dass Monitoring zu finanzieren, sind Verbesserungen des Wirkungsgrades zu erwarten. Ansonsten werden, wie gehabt alle Wiesenbrutstätten weiterbehandelt.
- Die **Ausbildung zum „Energiebeauftragten“** wurde am 26. April 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die Führung der Energiebuchhaltung für die öffentlichen Gemeinde- und Vereinsgebäude wird bereits mit Zählerdaten bestückt.
- Am **19.6.2013** wäre die **nächste Ausschuss-Sitzung um 18,30 Uhr** geplant. Einige GR. haben schon zugesagt. Einladung ergeht Morgen. Für den TOP Herbstlauf-Klimabündnisfest wird es eine erweiterte Ausschuss-Sitzung zu Beginn geben. Ebenso wird es um die Verlegung von Wertstoffinseln und um die zusätzliche Aufstellung von Hundekot-Sackerl-Ständer im Gemeindegebiet gehen.

Pkt.22) Bericht Bürgermeister

- Er lädt alle Gemeinderäte nochmals zum diesjährigen **Bezirksblasmusikbewerb**, der heuer am 15.6.2013 in Margarethen/Moos stattfinden wird, ein. Insgesamt nehmen daran 25 Kapellen teil. Das Fest dauert vom 14. bis 16.6.2013 und das Programm ist ausgesandt worden.
- Ende Juni 2013 soll der **Breitbandausbau durch die A1-Telekom in Margarethen/Moos** fertiggestellt sein. Am 5. und 6.7.2013 wird die A1-Telekom eine Präsentation abhalten. Einladungen dazu werden noch ausgesandt.
- Er richtet nochmals einen **Appell an alle Gemeinderäte in Sachen geplanter Deponie der EAVG**, gemeinsam zu agieren. Es gibt bereits eine Stellungnahme von Herrn Paxa vom Ludwigshof und auch von der BILEF wird es eine Stellungnahme geben. GGR. UGR. Heuber wird einen Entwurf einer ersten Stellungnahme der Gemeinde ausarbeiten.
GR. Walter Grill fragt an, wie hier die anderen umliegenden Gemeinden zu dieser Deponie eingestellt sind? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass von Göttlesbrunn eher keine großen Bedenken zu erwarten seien. In Gallbrunn gibt es massiven Widerstand gegen die geplante Deponie und es ist dort nicht vorgesehen, eine Informationsveranstaltung abzuhalten, sondern eben nur in Göttlesbrunn und in Fischamend. Für die geplante Besichtigungsfahrt zur Deponie „Langes Feld“ haben sich bereits einige Personen angemeldet und er ersucht auch Mitglieder aus dem Gemeinderat daran teilzunehmen.
Zur weiteren Vorgangsweise teilt er mit, dass es eine Gesprächsrunde mit den Parteibleuten geben sollte. Es ist auch angedacht, einen Rechtsbeistand in Form eines Umweltschlichters beizuziehen. Jetzt soll nur eine Erststellungnahme abgegeben werden, für die kein eigener Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist. Die rechtswirksame Stellungnahme im UVP-Verfahren soll dann auch vom Gemeinderat abgesegnet werden.

23.) Anfragen

- a.) **GR. Walter Grill** fragt an, wie es mit der Spielplatzpflege am großen Spielplatz in Enzersdorf/F. aussieht, denn derzeit ist dieser nicht gemäht, obwohl vor kurzem dort eine angekündigte Veranstaltung war. Er habe immer darauf hingewiesen, dass dies sehr zeitintensiv sein wird.
Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Arbeiter eine Mappe bekommen haben, wo sie jede Woche eine Kontrolle des Spielplatzes vorgesehen ist. Er wird dies nächste Woche nochmals mit den Gemeindearbeitern besprechen und ihnen dies morgen auch mitteilen.
- b.) **GGR. Ing. Matijevic** fragt an, was es neues bezüglich der Umfahrung gibt? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der derzeitige Stand jener ist, der auch im Kurier veröffentlicht worden ist. Die ÖBB müssten den UVP Antrag und das Projekt zurückziehen, damit das Land NÖ weitere Schritte unternehmen kann. Dies wird auch von GGR. Herbert bestätigt. Es ist eine gemeinsame Entscheidung mit dem Land NÖ angedacht.
GGR. Ing. Matijevic weist auf ein Gespräch mit den ÖBB im Ministerium hin, dass eindeutig ergeben hat, dass die ursprünglich geplante „Spange Götzendorf“ in dieser Form nicht mehr kommen wird und es wichtig sei, dass die Positionierung der ÖBB rechtsverbindlich sein muss. Es sollte eine gemeinsame Lösung mit allen betroffenen Gemeinden angestrebt werden.
Bgm. Plöchl betont, dass das Land NÖ Vertragspartner mit den ÖBB sei und man auf deren Entscheidung wartet. Dies wurde vom obersten Landesplaner, Herrn Prof.

DRINGLICHKEITSANTRAG für die GR-Sitzung am 11. Juni 2013

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 11.6.2013, aufzunehmen:

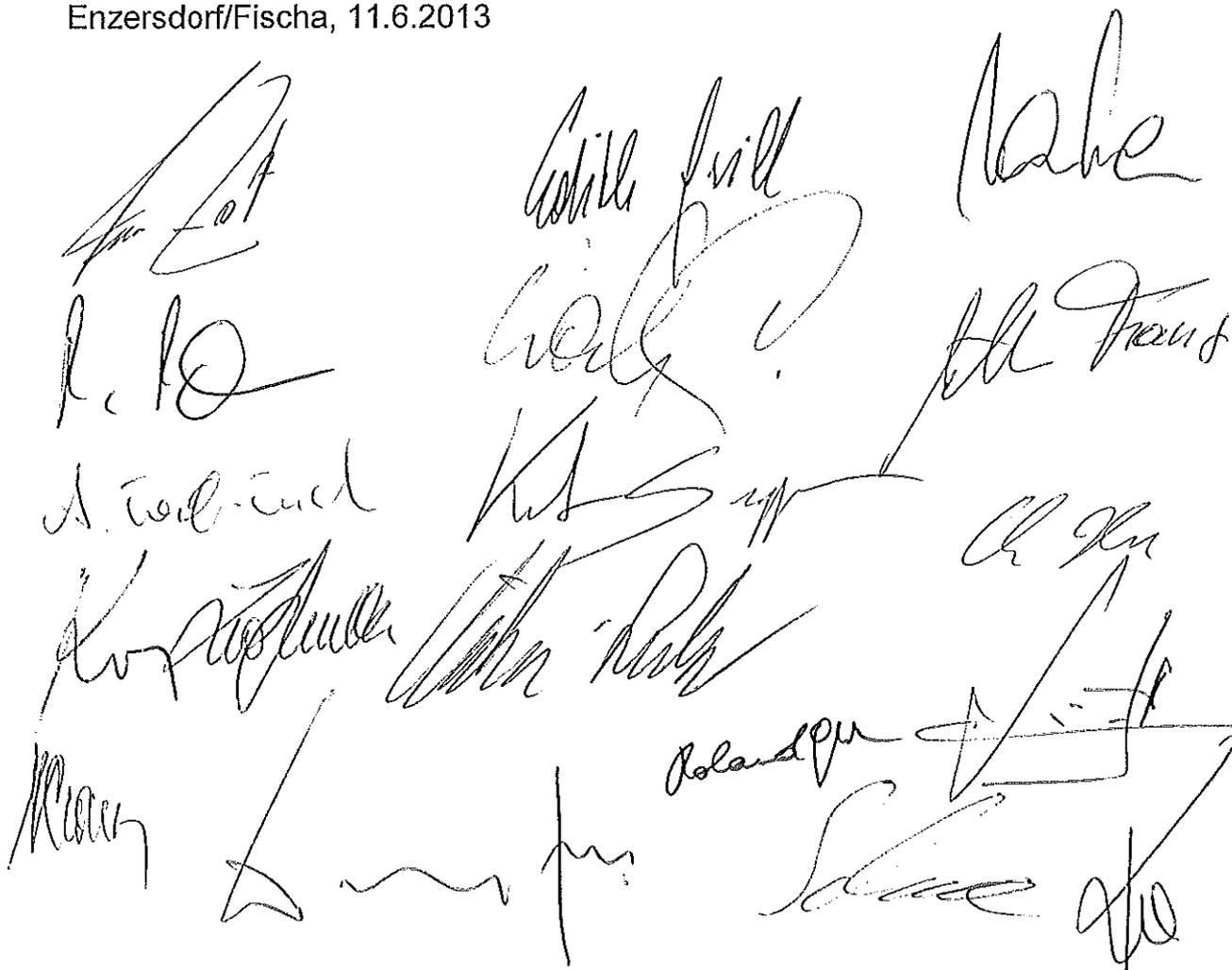
„Änderung in der Besetzung im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf“

Begründung:

Nachdem die Funktion im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf von Bgm. Markus Plöchl aus terminlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann, soll GGR. Christian Lutz für diese Funktion bestimmt werden.

Da am 17.6.2013 bereits eine Sitzung des Hauptschulausschusses stattfinden wird, soll dieser Punkt auf die Tagesordnung der GR-Sitzung am 11.6.2013 gesetzt werden.

Enzersdorf/Fischa, 11.6.2013



A collection of approximately 15 handwritten signatures in black ink, arranged in a roughly rectangular pattern. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script. Some are clearly legible, such as 'Lutz', 'Plöchl', and 'Lutz', while others are more abstract scribbles. The signatures are spread across the lower half of the page, below the printed text.

DRINGLICHKEITSANTRAG für die GR-Sitzung am 11. Juni 2013

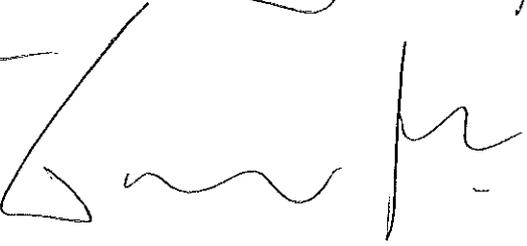
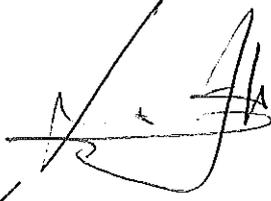
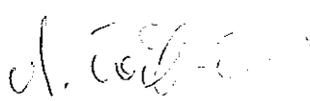
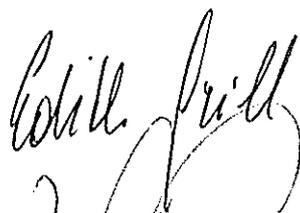
Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des nicht-öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 11.6.2013, aufzunehmen:

„Vergabe eines Ehrenzeichens der Gemeinde“

Begründung:

Frau Dir. Windhager wird am 13.6.2013 im Rahmen einer Feierstunde der Volksschule verabschiedet. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Lehrerin und vor allem als Direktorin der Volksschule Enzersdorf/Fischa, soll Sie ein Ehrenzeichen der Gemeinde bekommen. Vorgeschlagen wird das „Silberne Ehrenzeichen“ für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa. Damit die Ehrung im Rahmen dieser Feierstunde durchgeführt werden kann, ist eine Beschlussfassung im Rahmen der heutigen GR-Sitzung erforderlich.

Enzersdorf/Fischa, 11.6.2013



EINWENDUNGEN

**zum Protokoll der GR-Sitzung vom 18.03.2013
gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973**

Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 18.03.2013 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

Seite 2 unten:

Laut § 53 Abs. 1 Pkt. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 sind bei Abstimmungen die Gegenstimmen und Stimmenthaltungen namentlich anzuführen und nicht die Dafürstimmen!

TOP 1:

In der Überschrift ist ein falsches Datum (30.11.2012) angeführt. Richtig ist 28.11.2012!

TOP 3, Absatz 1:

Hier geht es um die Gebarungsprüfung vom 13.03.2013 und nicht um jene vom 20.12.2012!

TOP 4, Seite 6, Absatz 3:

Statt „schließlicher Rest“ gehört hier richtig „Soll-Fehlbetrag“!

TOP 7, Seite 8, Absatz 3:

Der Satz „GR Floh erklärt hierzu, dass es die Margarethner Jugend nicht mehr gibt und diese auch nicht mehr am Adventmarkt der Margarethner Vereine mitgemacht haben.“ ist falsch und soll wie folgt ersetzt werden:

„GR Floh erklärt hierzu, dass die Margarethner Jugend derzeit nur aus drei Personen besteht, daher momentan nicht aktiv ist und aus diesem Grund auch nicht am Adventmarkt der Margarethner Vereine mitgemacht hat.“

Beim Abstimmungsergebnis ist GR Koch bei den Enthaltungen zwei mal angeführt!

TOP 12, Seite 14, Absatz 8:

GGR Leo Heuber kann in der Sitzung vom 18.03.2013 auf keinen Antrag in der GR-Sitzung vom 21.03.2013 hingewiesen haben!



Roland Floh

Bürgermeister Markus Plöchl

Von: Bürgermeister Markus Plöchl
Gesendet: Montag, 08. Juli 2013 09:39
An: Andreas Toifl-Tusch; Christian Höfer; Christian Lutz; Edith Grill; Ernst Kitzberger; Erwin Koch; Franz Müller; Franz Zott; Franz Zott; Friedrich Schwarz; Hans Wannasek; Kurt Supper; Leo Heuber; Leo Heuber; Markus Plöchl; Michael Kober; Milos Matijevic; Noerbert Heuber; Roland Floh; Rudolf Puchinger; Walter Grill; Werner Herbert; Werner Herbert; Werner Klaus
Betreff: Sitzungsprotokoll
Anlagen: nicht öffentlicher Teil.pdf; öffentlicher Teil.pdf

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister!
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

In der Beilage übermittle ich Ihnen die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Plöchl
Bürgermeister



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa
Margarethnerstraße 19 | 2431 Enzersdorf an der Fischa

Tel.: 0043-2230 / 8466 – 12
Fax: 0043-2230 / 8466 – 22

E-Mail: bgm@enzersdorf-fischa.gv.at
Web: www.enzersdorf-fischa.gv.at

EINWENDUNGEN

zum Protokoll der GR-Sitzung vom 11.06.2013
gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973

Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 11.06.2013 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

Seite 2:

Hier wird ein Gemeinderat (Günther Strauß) als „anwesend“ angeführt, obwohl er nicht an der Sitzung teilgenommen hat. Herr Kurt Supper, der anwesend war, fehlt hingegen in der Auflistung.

Seite 3:

Bei der Abstimmung über die Aufnahme des Punktes „Änderung in der Besetzung im Haupt- und Volksschulausschuss der Marktgemeinde Schwadorf“ in die Tagesordnung hat sich GGR Lutz seiner Stimme enthalten. Daher war der Beschluss „mehrheitlich dafür“ (und nicht „einstimmig dafür“).



Roland Floh